

Sachsen und Slawen in Stormarn – eindrucksvolle Forschungsergebnisse zur frühen Geschichte Stormarns

**Vortrag von Günther Bock in Bad Oldesloe
am 23. April 2020**

In der älteren Forschung wurden zumeist die Grenzen und Abgrenzungen zwischen Sachsen und Slawen im Mittelalter thematisiert. Die eine Seite – in vermeintlich sicherer Rückversicherung bei mittelalterlichen Chronisten – wurde dabei durchgehend positiv und konstruktiv verstanden. Entsprechend wertete man die Slawen durchweg als finstere Bedrohung, gegen deren Plünderungszüge man sich durch Ziehung von Grenzen und deren Sicherung mittels Burgen meinte schützen zu müssen.

All diese Sichtweisen hielten neueren Forschungen nicht stand. Anstelle fester Grenzen vertritt die heutige Forschung vielmehr die Existenz unterschiedlich ausgeprägter Kontakt Räume und Übergangszonen, in denen sich letztlich die sächsische Seite durchzusetzen vermochte. Und auch die slawische Herrschaft erweist sich inzwischen als wirtschaftlich durchaus anspruchsvoll strukturiert wie auch erstaunlich folgenreich. Anstelle eines vornehmlich feindlichen Gegeneinanders zeichnete sich zunehmend ein erfolgreiches Nebeneinander ab, aus dem sich dann ein innovatives Miteinander herausbildete. Hierfür bietet Lübeck als ursprünglich slawische Siedlung ein überzeugendes Beispiel.



Allerdings gab es auch gegenteilige Ambitionen, vor allem bei christlichen Fundamentalisten, die zu blutigen Glaubenskriegen und Vertreibungen slawischer Bevölkerung aufriefen. Viele dieser historischen Vorgänge lassen sich direkt hier in Stormarn beobachten.

Auch wenn der Vortrag hauptsächlich längst vergangene mittelalterliche Konflikte behandelt, ist das Verhältnis von Deutschen und Slawen auch heute noch durch eigentlich längst überholte Sichtweisen getrübt. Dass diese Vorurteile sich auf keine historischen Begründungen berufen können, werden die Besucherinnen und Besucher dieses spannenden Vortrags besser verstehen können.

Der Vortrag von Günther Bock wird gemeinsam mit dem Kreisarchiv Stormarn veranstaltet und findet im Kreistagssitzungssaal in Bad Oldesloe, Mommsenstraße 13, statt und beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind allerdings erbeten.

Abbildung:

Mittelalterliche Darstellung zweier typischer Repräsentanten der Sachsen und Slawen anlässlich der Ausstellung „700 Jahre Ahrensburg“; Günther Bock (Foto Bock)